

Schreibmappe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **St. Galler Schreibmappe**

Band (Jahr): **9 (1906)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.


Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

❖❖❖ Schweizerische Gedenktage. ❖❖❖

1291. 1. August: Gründung des Schweizerbundes.
 1315. 15. November: Sieg der Waldstätte bei Morgarten über die Oesterreicher.
 1386. 9. Juli: Schlacht bei Sempach. Sieg der Schweizer über Leopold von Oesterreich (Winkelrieds Tod).
 1388. 9. April: Schlacht bei Näfels.
 1418. 20. April: Kloster und Stadt St. Gallen brennen bis auf wenige Häuser ab.
 1476. 22. Juni: Sieg der Eidgenossen über Karl den Kühnen von Burgund bei Murten.
 1477. 5. Januar: Bei Nancy letzte Schlacht des Burgunderkrieges. Tod Herzog Karls des Kühnen.
 1484. 1. Januar: Ulrich Zwingli in Wildhaus geboren.
 1499. Februar: Beginn des sog. Schwabenkrieges.
 22. Oktober: Friedensschluss zu Basel, welcher der Schweiz die Unabhängigkeit vom Reiche garantierte.
 1515. 13—15. Sept.: Schlacht bei Marignano. Blutige Niederlage der Schweizer.
 1518. Einführung der Reformation in der Schweiz.
 1531. 11. Oktober: Schlacht bei Kappel; Niederlage der Zürcher; Zwinglis Tod.
 1551. 6. April: Bürgermeister Dr. Joachim v. Watt (Vadianus) gestorben.
 1712. Toggenburgerkrieg (infolge Bedrückung der reformierten Toggenburger durch den Abt von St. Gallen) mit Unterstützung der Zürcher und Berner gegen die 5 kath. Orte.
 25. Juli: Nach dem Sieg der Berner bei Villmergen Friede zu Aarau.
 1712. 28. Juni: Jean Jacques Rousseau in Genf geboren.
 1752. 3. Januar: Historiker Joh. v. Müller in Schaffhausen geb.
 1760. 10. Mai: Der Dialektdichter J. Peter Hebel in Basel geb.
 1762. 26. Dezember: Der Dichter Joh. Gaudenz von Salis-Seewis in Seewis geboren.





Familien-Gedenktafel.

D. W. VONWILLER

Möbel-Magazin ST. GALLEN

von selbstgefertigter solider Arbeit Nr. 17 DAMM Nr. 17

Ausführung in allen Holzarten nach jeder Zeichnung



Schnellste Bedienung. Ia Referenzen
 • MUSTERZIMMER •

E. MÖRIKOFER

vormals Brunnschweiler & Co.

No. 7, St. Magnihalden No. 7

TINTEN

JEDER ART

Spezialität: **Japantinte**, leichtflüssig, nach dem Trocknen unverwaschbar

Tusche, schwarz: Marke Mohrenkopf und in zwölf Farben

Bureauleim

Stempel-Farben für Kautschuk- und Metallstempel

Copigraph-Tinten

zum Vervielfältigen der Stickerei-Dessins

Flüssige Illuminier-Farben.

Geklöppelte

Spitzen

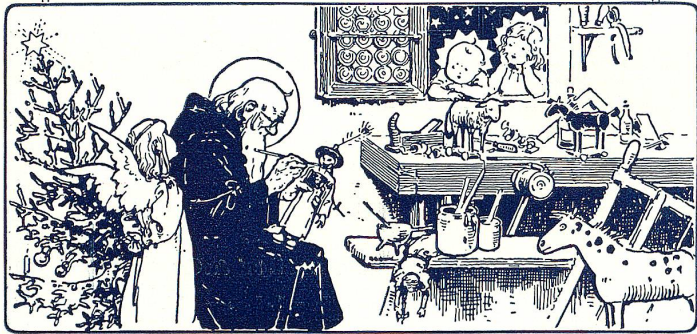
in grosser Auswahl
empfeht

Frau Vonwiller

17 Damm St. Gallen Damm 17

Heinrich Zollikofer

Magazine zum Schegg
Ecke Markt- und Speisergasse



Fortwährend das **Neueste** in
Kinder-Spielwaren
besonders des bessern Genre

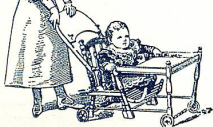
Puppen Richters berühmte
in enormer Auswahl **Steinbaukasten**

Sport-Spiele:
Lawn-tennis, Football und andere Spiele fürs Freie

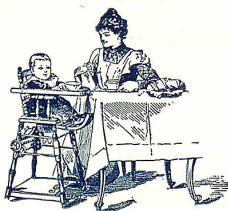
Knaben-Leiterwagen

Fahrbare Kindermöbel

**Verstellbare
Kindermöbel**



in reicher
Auswahl
und diversen
Preislagen



Kinderwagen

aller Art
vom einfachsten bis zum feinsten

**Davoser- und
Geiss-Schlitten
Stoss-Schlitten**



1906

— Das neue Jahr. —

Die Sterne zeigen Mitternacht,
Und in dem weiten All verklingen
Der Neujahrglocken Harmonien,
Die von der Erde aufwärts schwingen.

Und aller Schmerz und alles Leid
Und was an Freuden und an Wonnen
Dem Erdenpilger zugeteilt,
Im Meer der Zeiten ist's zerronnen.

Sieh' da! Aus uferlosem Raum
Schwebt leicht auf rollendem Gestirne
Des Glückes Engel niederwärts,
Wildrosenschimmer auf der Stirne.

Hold lächelnd grüßt er Greis und Kind,
Die hoffend in die Ferne schauen,
Und läßt den Jüngling und den Mann
Der Zukunft stolze Pläne bauen. —

Auf dunkler Wolke hinter ihm
In Schwarz gehüllt die zarten Glieder,
Umstrahlt von fahlem Sternenschein,
Schwebt leis der Leidensengel nieder.

Er sät der Schmerzen bitt're Saat,
Die aufgeh'n soll im neuen Jahre.
Die tränen schwere Wimper glänzt:
Er denkt an Grab und Totenbahre.

«Ach», spricht er traurig vor sich hin,
«Kein Menschenkind will mich begrüßen,
«Und doch muß auch aus meiner Saat
«Den Menschen Glück und Heil ersprießen.

«Denn beide, Glück und Leid zugleich,
«Entstammen ewiger Liebe Händen.»
Grüß beide! Und im neuen Jahr
Muß alles sich zum Guten wenden.

Johannes Brassef.

— Sprüche. —

Damit das Leben dir behage,
Mach' Nacht zur Nacht und Tag zum Tage.

(Spanisch.)

Du alterst nicht nur mit den Jahren,
Das Herz ergraut oft vor den Haaren.

(Arabisch.)

Sich, um Vergangnes klagend, nutzlos quälen,
Heißt eines toten Kindes Jahre zählen.

(Japanisch.)

Wen die Götter, heißt es, lieben
Der stirbt jung;
Aber wem im Alter noch geblieben
Jugendfeuer und Begeisterung,
Der ist auch nicht übel angeschrieben.

H. Lingg.

Man soll die Welt nicht belachen, nicht beweinen, sondern begreifen.
Spinoza.

Sprich doch nicht von deiner Wahrheitsliebe, wenn du nur rücksichtslos warst
Gutzkow.

1. Montag (Neujahr)
2. Dienstag
3. Mittwoch
4. Donnerstag
5. Freitag
6. Samstag (heil. 3 Könige)
7. Sonntag
8. Montag
9. Dienstag
10. Mittwoch
11. Donnerstag
12. Freitag
13. Samstag
14. Sonntag
15. Montag
16. Dienstag
17. Mittwoch
18. Donnerstag
19. Freitag
20. Samstag
21. Sonntag
22. Montag
23. Dienstag
24. Mittwoch
25. Donnerstag
26. Freitag
27. Samstag
28. Sonntag
29. Montag
30. Dienstag
31. Mittwoch



Passementerie

B. Friderich

Mullergasse 10 St. Gallen Mullergasse 10

Stets Eingang neuester

Mode-Artikel

Galons

Tressen

Knöpfe

Gürtel

etc.



Patent- und

Seidensamt

Spitzen

Bänder

etc.

Seiden-Stoffe

en gros Mercerie en détail

Fabrikation und Lager

in

Passementerie

für Möbel, Teppiche und Konfektion



Lieferzeit prompt.

Reelle Bedienung. Billige Preise.



Sehnsucht.

Um bei Dir zu sein,
Trüg ich Not und Fährde,
Lieb ich Freund und Haus
Und die Fülle der Erde.

Mich verlangt nach Dir,
Wie die Flut nach dem Strande,
Wie die Schwalbe im Herbst
Nach dem südlichen Lande.

Wie den Alpfohn heim,
Wenn er denkt nachts alleine,
An die Berge voll Schnee
Im Mondenscheine. Ricarda Huch.

Nachtlied.

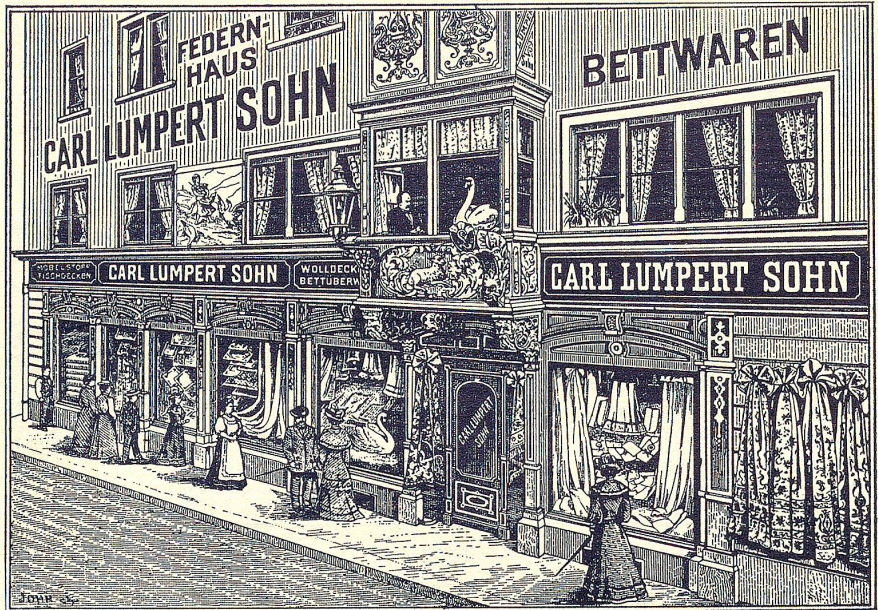
Quellende, Schwellende Nacht,
Voll von Lichtern und Sternen;
In den ewigen Fernen,
Sage, was ist da erwacht?

Herz in der Brust wird beengt,
Steigendes, neigendes Leben,
Riesenhaft fühle ich's weben,
Welches das meine verdrängt.

Schlaf, da nahtst du dich leil',
Wie dem Kinde die Amme,
Und um die dürftige Flamme
Ziehst du den schützenden Kreis.

Fr. Hebbel.

SPEZIALGESCHÄFT FÜR BETTWAREN UND LINGERIE



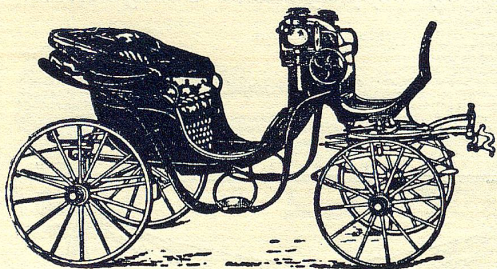
ZUM FEDERNHAUS
Speisergasse No. 10

Schweizerische Gedenktage.

(Fortsetzung.)

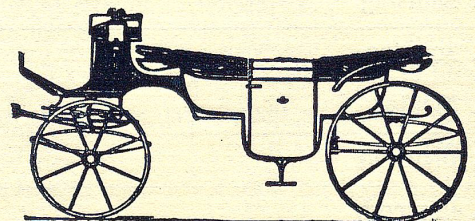
- | | | | | | |
|-------|---------------|--|-------|----------------|--|
| 1788. | 2. März: | Der Dichter Salomon Gessner in Zürich gest. | 1848. | 27. Juni: | Annahme der neuen Bundesverfassung. |
| 1792. | 10. August: | Erstürmung der Tuileries. Tod der 800 treuen Schweizer. | 1856. | 3. September: | Neuenburger Putsch. |
| 1798. | 12. April: | Proklamierung der Helvetischen Republik (Direktorium) zu Aarau. | 1864. | 22. August: | Abschluss der „Genfer Konvention“ zum Schutz der Kranken und Verwundeten im Kriege. |
| 1799. | 14. August: | Sieg der Franzosen über die Oesterreicher bei Einsiedeln. | 1871. | 1. Februar: | Uebertritt der Bourbaki-Armee in die Schweiz. |
| 1803. | 19. Februar: | Mediationsakte Bonapartes, durch welche die Schweiz in einen Föderativstaat (19 Kantone, darunter St. Gallen) umgewandelt wurde. | 1874. | 19. April: | Annahme der revidierten 1848er Bundesverfassung. Errichtung des Bundesgerichtes in Lausanne. |
| 1806. | 7. Januar: | Aufhebung des Direktoriums. | 1880. | 29. Februar: | Durchbruch des Gotthard-Tunnels. |
| 1806. | 2. September: | Grosser Bergsturz von Goldau. | 1881. | 11. September: | Grosser Bergsturz bei Elm. |
| 1819. | 19. Juli: | Gottfried Keller in Zürich geboren. | 1882. | 1. Juni: | Eröffnung der Gotthardbahn. |
| 1827. | 17. Februar: | Heinrich Pestalozzi in Brugg gestorben. | 1884. | 20. September: | Eröffnung der Arlbergbahn. |
| 1847. | 23. November: | Sonderbundskrieg; Niederlage der Truppen der katholischen Kantone bei Gislikon. | 1890. | 16. Juli: | Gottfried Keller in Zürich gestorben. |
| | | | 1893. | 20. Juli: | Ratifikation des schweizer.-österr. Vertrages über die Rheinregulierung. |
| | | | 1898. | 20. Februar: | Volksabstimmung über den Eisenbahnrückkauf (386,634 Ja, 182,718 Nein). |
| | | | 1898. | 28. November: | Konr. Ferd. Meyer in Kilchberg gestorben. |
| | | | 1901. | 16. Januar: | Arnold Böcklin in Fiesole bei Florenz gestorben. |

Wilhelm Bachmann, Wagenfabrik in Gais



Spezialität in Luxus-Wagen

Uebernahme sämtlicher Wagenreparaturen
Eigene Sattler- und Lackier-Werkstätte
Stets verschiedene Wagen auf Lager
Tausch, An- und Verkauf
von gebrauchten Wagen.



1. Donnerstag
2. Freitag (Lichtmess)
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag
19. Montag
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag
26. Montag
27. Dienstag
28. Mittwoch

Theodor Frey

Multergasse ST. GALLEN Multergasse

empfiehlt höflich in *guter Qualität* und *preiswürdig*

Handtücher * Frottierwaren * Taschentücher * Daunendecken * Thee- und Kaffeetücher * Baumwolltuch, meterweise oder in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stücken * Bettdamast * Leintücher * Tischzeug, neu assortiert * Kragen u. Manschetten * Herrenhemden * Dr. Lahmann's Wäsche für Herren und Damen.

Töchter- und Braut-Ausstattungen.

Lutz, Weber & Cie.

vormals ALDINGER-WEBER & Cie.

Stadtbureau: **St. Gallen** Betriebsbureau: **St. Fiden**, beim Bahnhof
 Oberer Graben 43 Telephone No. 517 Telephone No. 1214

Colonial-Waren en gros

Kohlen-Handlung

en gros und en détail

Für jede Feuerung geeignetes Material

Neu erstellte Lager und Magazine mit eigenen Geleisen
 beim Bahnhof St. Fiden

Eigene Fuhrwerke

Albrecht & Wömpener

Wassergasse ST. GALLEN Haldenhof 2

Atelier für Dekorations- und Flachmalerei

empfehlen sich zur

Ausführung aller vorkommenden **Maler-Arbeiten** bei **Neu- und Umbauten**. Renovierung einzelner Zimmer.

Spezialität: Fassaden-Malereien in Fresco, Silicat, Wetter- und Oelfarben. **Plakatschriften** und **Firmas** im modernen Genre jeder Dimension.

Gelegenheits-Dekorationen

Aeusserst prompte und coulante Bedienung bei mässigen Preisen.

TELEPHON No. 344

**Christofle-
und
Britannia-
Gegenstände**
in
reichhaltigster Auswahl



Paul Schlatters W^{we.}

Telephon No. 391 • Marktgasse • Telephon No. 391

**Bronze-
Gegenstände**
in
kunstvoller
Ausführung



Glas-, Steingut- und Porzellan-Waren
gewöhnliche und feine

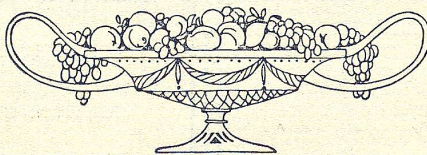
Spiegel * Haushaltungs-Artikel * Bestecke

Lampen aller Art für Petroleum, Gas und elektrische Beleuchtung,
sowie alle Bestandteile hierzu

Glas-Services, Kaffee-, Tisch- und Wasch-Services

Fruchtschalen

Brotkörbchen



Servierteller

vom einfachsten
bis zum feinsten

Aus vergangenen Tagen.

Vorbemerkung. Als im Februar 1798 ein französisches Heer die Eidgenossenschaft bedrohte und gleich den eidgenössischen Orten auch die zugewandte Stadt St. Gallen am 17. Februar eine Kompanie von hundert Mann, die Hälfte des ersten Auszuges, unter Hauptmann Ambrosius Ehrenzeller und zu Anfang März die andere Hälfte zum Schutze des bedrohten Vaterlandes aussandte, da taten sich mehrere patriotisch gesinnte St. Gallerinnen zusammen zur Bildung eines Fonds für Unterstützung der Witwen und Waisen, und eine von ihnen, Judith Schirmer, geborne von Gonzenbach (1770 geboren, seit 1789 mit Johann Jakob Schirmer verheiratet), die sich ihre biblische Namensschwester zum Vorbild genommen zu haben scheint, verfasste den folgenden Aufruf an ihre Mitbürgerinnen. Zwar kehrten die Truppen, deren Ausmarsch zur Abfassung des Aufrufes den Anlass gegeben hatte, schon nach kurzem unversehrt wieder heim. Aber die nachfolgenden schweren Zeiten boten den St. Gallerinnen reichliche Gelegenheit, mit der Tat die hochherzige Gesinnung zu bezeugen, der ihre Sprecherin in pathetischen Worten Ausdruck geliehen hat.

Aufruff

an die

Bürgerinnen von St. Gallen

von

Judith Schirmer geb. Gonzenbach

Im März 1798.

Es war am Abend jenes für uns alle so wichtigen Tages*), da auch St. Gallens edle brave Bürger ihre friedlichen Hütten verließen, um ihr in Gefahr schwebendes Vaterland zu schützen.

*) Siehe S. 18.

An jenem wichtigen Tag, da man so viele weinende Mütter, trauernde Mädchen, trostlose Gattinnen erblickte, da trübe Wolken auf jeder weiblichen, Ernst an jeder männlichen Stirne lagen, da man sich überall die großen Worte: „Freiheit, Vaterland!“, gleich als wären es die einzigen, in denen Beruhigung und Trost lägen, zuruf —, da es auch in meiner Brust tausendfach wiederhallte und alle meine übrigen Empfindungen verdrängte, ohne mich jedoch zu stählen gegen den unwillkürlichen Schauer, der mein Innerstes ganz durchbebt, als er dahinwalle, der schöne Zug muthiger, edler Jünglinge (und) Männer, — da noch tausend Lebewohl jedem unserer Bekannten und Muth und Segen allen miteinander zugerufen wurde, — da das Auge noch eine Weile unwillkürlich nach der Gegend hinstarrte, wo man sie zuletzt gesehen, und nur noch der Nachhall der kriegerischen Trompete in meinem Ohr ertönte —: O, da bestürmten tausend Gefühle meine schwache weibliche Brust; da drängten sich Seufzer aus meinem Herzen empor, gleich als wolten sie solches zerprengen; da wäre es beinahe zusammengestürzt das Gebäude von Muth, von ächtem Schweizerfinn und Vaterlandsliebe, das ich mir mit Mühe in meiner Seele aufgethürmt hatte.

Allein ein einziger Hinblick auf die Lage meines Vaterlandes gab mir meine Fassung wieder, und mit ihr kehrte meine errungene Ruhe zurück. Unwillkürlich lösten sich meine Gefühle in den Ausruf auf: „O Vaterland, o Freiheit, welche Opfer forderst du!“

Es war am Abend jenes feierlichen Tages, da ich durchdrungen von der Größe dieser Opfer, erschüttert, verfolgt von dem schreckvollen Bilde des Schlachtfeldes, wo diese Edlen für die Rettung des Vaterlandes dahinfielen, nirgends mehr Ruhe fand als im Hinblick auf eine weise, gütige Gottheit, — da sich, hingegossen auf meine Kniee, meine schrecklichen Gefühle in sanftere verwandelten und sich in ein stammelndes Gebet für Vaterland, für Schonung des Menschenbluts, für Cröstung der Unglücklichen auflösten. Da fühlte ich

Hans Weyer, Konditor

Neugasse 29 „zur Nelke“

Täglich frisches Backwerk

Goldene Medaille für gefüllte Biber



Französische Spezialitäten
Bestellungen in bester Ausführung
Waffeln, Chocolat, Bisquits etc.



Blick über den Bodensee von ausserhalb Guggen.
Nach einer Bleistiftzeichnung von S. Schlatter.

1000

1000

Gesellschaft für industrielle Unternehmungen, St. Gallen.

AKTIE No.

von

Eintausend Franken

Stauder & Rau

Fabricants de Dentelles & Nouveautés

Paris,
42, Rue des Petits Champs
Téléphone 265-85

54, VADIANSTRASSE
SAINT-GALL
SUISSE



Kaufmännischer Verein St. Gallen



Samstag den 9. Dezember
abends 8 Uhr

— in Uhlers Konzerthalle —

BALL

mit solistischen Darbietungen
in den Tanzpausen.

Ballmusik: Theaterkapelle.

Kein Bankett, Speisen à la carte.

Damen-Eintrittskarte

MARTEL-FALCK & Co.

TELEPHON No. 88 ST. GALLEN VADIANSTRASSE 41



General-Vertretungen für die Schweiz:

Firma Josef Falck, Mainz • Cruse et Fils Frères, Bordeaux
Pierre Ponnelle, Beaune • Rob. Schlumberger, Wien u. Vöslau
• • • • • Bürgerliches Bräuhaus, Budweis (Böhmen) • • • • •
• • • • • Dépot der Münchner Grossbrauerei zum Spaten • • • • •



1. Donnerstag
2. Freitag
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag
19. Montag
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag
26. Montag
27. Dienstag
28. Mittwoch
29. Donnerstag
30. Freitag
31. Samstag



MODES

E. Scherrer-Wulpillier

Thurm-gasse • zum Regenbogen

Stets Eingang der letzten Neuheiten
in

**Damen-, Töchter-
und
= Kinderhüten =**

**Grosses Lager in Trauerhüten
Schleiern und Trauerbändern**

Sämtliche Fournituren
für Modistinnen

**Brautschleier
und
Brautkränze**



langsam Ruhe in meine Seele zurücke kehren. Ein Strohm von Thränen erleichterte die gepreßte Brust. Ich ward gestärkt, beruhigt. Der Gedanke an den weisen, gütigen Vater der leidenden Menschheit belebte, erwärmte mich; das Gefühl durchglühte mein Innerstes: auch zu handeln, auch dem Vaterland ein Opfer zu bringen, und sei es noch so klein; zu thun, was ein Weib thun kann und zu was sie vom Schöpfer bestimmt ist.

Hört mich, ihr Schwestern, ihr Bürgerinnen St. Gallens! Ihr alle, denen das Schicksal einen Platz angewiesen hat, auf dem ihr wirken könnt, hört mich! Soltet wir denn alleine müßig sein, allein die Hände in den Schoos legen? Nein! Auf, die Unglücklichen rufen! Helft ihnen, rathet, tröstet, wo ihr könnt! Und ach! Schwestern, kommt, laßt uns alle, alle vereint thun, was gewiß schon viele Weiber und Mädchen unsers Vaterlandes gethan: Wir wollen Helferinnen, Unterstützerinnen der trostlosen Witwen und Waisen sein. Ja, großer Gedanke! Wie befeelt du mein ganzes Wesen! Laßt sie

verlangt, ohne euch deswegen den Nahrungsforgen Preis zu geben; ihr, die ihr unsers Fonds nicht bedürft, — was können wir für euch thun? Mit euch weinen, eure Gedanken auf das bedrängte Vaterland und auf den Ruhm, der den für das Vaterland Blutenden in unsern Herzen unsterblich machen wird, leiten, — auf eine weise Vorsehung, die dem schwachen Sterblichen nicht mehr auflegt, als er tragen kann, — und, hört's, Weinende, Trauernde! auf eine Wiedervereinigung im Lande der Seligen. Dort werdet ihr alle, ihr trostlosen Witwen, ihr weinenden Mädchen und Mütter, die Bande wieder anknüpfen, die hier gewaltsam zerrissen wurden. Dort wird's aus tausend Stimmen wiederhallen: „hier, hier im Kreise eurer Lieben empfanget die Belohnung, die ihr so schwer errungen!“

Du Reiter des Vaterlands! O, ewig, ewig wird dein Andenken ge- segnet sein, der du dein Leben dem Vaterlande geopfert hast! O, heilig, ehr- furchtsvoll sei uns die Mutter, das Weib, das Mädchen, von dem man die

Hermann Wartmann

Telephon-Nummer 635

Gärtnerei Rosenfeld

Telephon-Nummer 635

Feldli=Lachen=Donwil und Hoffstetten=St. Gallen

**Anlage und Unterhalt
von Gärten.**

Steinpartien (Alpinen),
Grotten, Grottensteine.

Anpflanzung und
Unterhalt von
Zwergobst-Gärten,
Spalier-Anlagen etc.

Kataloge auf Verlangen
gratis und franko.

Handelsgärtnerei im Rosenfeld (feldli)

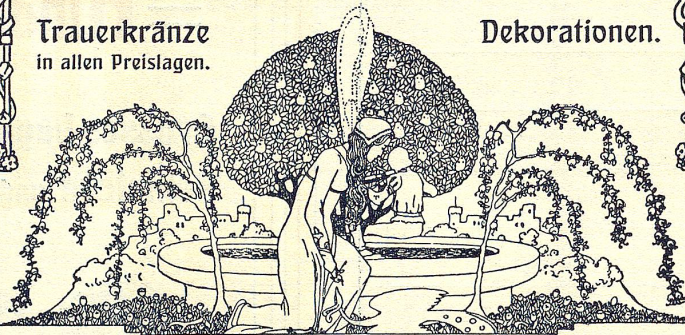
Große Auswahl in:

Rhododendren, blühenden u. Gruppenpflanzen

Anpflanzung und Unterhalt von Gräbern
auf dem Feldli-Friedhof

Trauerkränze
in allen Preislagen.

Dekorationen.



Große Baumschule

mit Zierbäumen
und Sträuchern,
Coniferen,
Nelken, Rosen,
Schlingpflanzen,
Perennen,
Alpenpflanzen.

Kataloge auf Verlangen
gratis und franko.

uns trohnen die bittere Zähre, die von so mancher blassen Wange herab- fällt, und in dieser heiligen Pflicht Beruhigung und Trost finden!

Laßt uns zu diesem Endzweck, liebe Schwestern, einen gemeinschaftlichen Fond errichten! Eine jede von uns allen kann geben, was ihr gut dünkt. Gebt nur das, was sonst für Pracht, für Verzierungen, für Bequemlichkeit und lekerne Speisen verwandt wurde. Laßt uns einfacher, den Schweizerinnen würdiger und gewiß auch glücklicher leben!

Bringet denn, liebe Mitbürgerinnen, die Summe Geldes, die ihr geben wolt, der Frau Zunftmeister Binder oder der Frau Kellin im Friedhof. Diese zwei würdige Frauen wollen unsre Vorsteherinnen sein und mit uns handeln. Fühlten noch mehrere von euch, liebe Schwestern, den edlen Trieb, thätig mit- wirken zu wollen, so meldet euch bei obbemelten Frauen. Man wird sich innig freuen, mehrere Mitglieder bekommen zu können. Seit auch versichert, daß man sich's zur heiligsten Pflicht machen wird, jedem Unglücklichen so zu helfen, wie es seine Lage und seine Umstände erfordern, daß man sich auch aller Mühe gern und willig unterziehen will, wenn nur dadurch unser Zweck erreicht wird.

Und ihr, die ihr eure Männer, eure Brüder, eure Väter, eure Geliebten in Gefahr wißt; ihr, von denen das Vaterland das Liebste, das Wichtigste

Opfer gefordert hat! Nicht nur Bedauern, nicht nur Mitleiden, nein, ein höheres, erhabneres Gefühl soll uns beseelen, wenn wir sie sehen, die das Schicksal würdigte, auch einen Helden, einen Vertheidiger dem Vaterlande gegeben zu haben. Ihr schönster Trost sei, daß er im Kampfe für das Vaterland und für die gerechte Sache dahinsank.

Und solte alles Bemühen, alle Opfer vergeblich sein: Dann, gütiger Gott, gieb uns Muth, unser Unglück zu tragen, so schrecklich es auch wäre. Durch dich gestärkt, im Hinblick auf dich vermag der Mensch viel. Zeige mit all- mächtiger Kraft, was du in den Schwachen (die aber all ihr Vertrauen auf dich, o Starker, setzen) zu thun und auszuwirken vermögest!

*) Montags, den 5. Merz, an welchem 100 tapfre Krieger im Tempel des Herrn nach be- schener feierlicher Rede von der Kanzel den Eid der Creue Gott und dem Vaterland schwuren.

~~~~~

**Sprüche.** Die großen Dinge in einem Volke geschehen gewöhnlich durch die Minderheit.

Spinoza.

Meiner Idee nach ist Energie die erste und einzige Tugend des Menschen.

W. v. Humbold.

April

1. Sonntag
2. Montag
3. Dienstag
4. Mittwoch
5. Donnerstag
6. Freitag
7. Samstag
8. Sonntag (Palmtag)
9. Montag
10. Dienstag
11. Mittwoch
12. Donnerstag
13. Freitag (Charfreitag)
14. Samstag
15. Sonntag (Ostern)
16. Montag (Ostermontag)
17. Dienstag
18. Mittwoch
19. Donnerstag
20. Freitag
21. Samstag
22. Sonntag
23. Montag
24. Dienstag
25. Mittwoch
26. Donnerstag
27. Freitag
28. Samstag
29. Sonntag
30. Montag

**Wwe. E. Rietmann-Rheiner**

Unterer Graben 6 St. Gallen Augustinergasse 5

## Gravier- und Prägeanstalt

für Private, Bureaux und Behörden,  
Industrie und Gewerbe

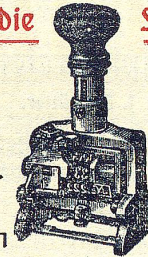
**Gravuren aller Art & Firmenschilder**

Kautschuk- und Stahlstempel & Prägeplatten und Stenzen

Vereins-Abzeichen & Petschafte & Typendruckereien

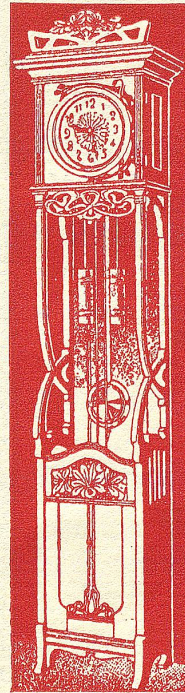
**Speziell für die Stickereibranche:**

Numeroteurs  
Handpaginierer  
Messingstempel  
Messingzahlen u.  
Schriftkasten  
Kontrollnummern



Schreibkissen und  
Stifte  
Druckunterlagen  
Plombenzangen  
und Bleiplomben  
Selbstfärber

**Eigene Reparaturwerkstätte.**



# UHREN

LAGER moderner

**Haus- und Zimmeruhren  
Taschenuhren**

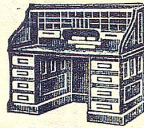
**Gold- und Silberwaren  
Bestecke, Eheringe 18 kar.**

Reparaturen jeder Art  
auch an Chronometern, Chronographen u. Repetieruhren  
werden sorgfältig ausgeführt.

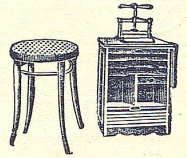
**Gg. Scherraus** St. Gallen  
Neugasse 16

Geschenks-Artikel in Schreibwaren in grosser Auswahl

Reichhaltigste Auswahl in  
**Bureau-Möbeln**  
für jeden Anspruch



Vorteilhafteste Bezugsquelle für  
**Bureau-Artikel**  
für jeden Bedarf

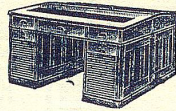


Grösstes Spezialgeschäft für moderne Bureau-Einrichtungen

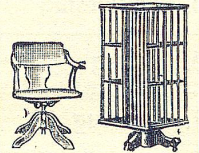
**Oscar Rutishauser & Cie., St. Gallen**

St. Leonhardstrasse 20 — Telephon 1706 — „Oceanic“

Erstklassige Systeme in  
**Schreibmaschinen**  
und Vervielfältigungsapparaten



Lieferung sämtlicher  
**Stempel-Artikel**  
Numeroteurs, prakt. Fabrikate



Stets Eingang praktischer Neuheiten

## Wortspielereien.

Don J. B. Grütter.

1. «Die neue Mappe sucht nach Stoff,  
Drum möcht' ich Dich anfeuern,  
Mir für der Spalten Appetit  
An Text 'was beizusteuern!»  
Warum denn nicht! Ich bin's gewohnt —  
Nicht Kopf noch Beutel wird geschont:  
Beiträge her, Beiträge!
2. Und zieht der Winter in das Land,  
So schneit er Tag um Tage  
Vorträge flockengleich daher —  
Geist'ge Heuschreckenplage!  
Und nirgends ein Dafenplatz —  
Stets Tag für Tag die gleiche Jagd:  
Vorträge und kein Ende!
3. Für «Soll» und «haben» ist es Brauch,  
Ein Budget aufzustellen;  
Doch kehrt uns die Erfahrung auch,  
Wie Zahlen oft anschwellen . . .  
Man weicht der höheren Gewalt —  
Im eig'nen wie im Staatshaushalt —  
Nachträge müssen helfen!
4. «Was kümmert mich die Politik  
Und all' das Sesseltreiben;  
Das gibt fürwahr kein Brod ins Haus  
In Zank und Streit sich reiben» —  
Fast klingt es wie ein leiser Fluch . . .  
Der Kaufmann blickt ins Ordresbuch:  
Aufträge wär'n mir lieber!
5. Ob Frau Reklame laut und leis  
Sich abmüht mit dem Locken:  
Es kommt zuweilen doch die Zeit,  
Wo die Geschäfte stocken . . .  
Nur ein Geschäft versagt gar nie:  
Die Firma «Storch und Kompagnie» —  
Einträge gibt's tagtäglich!

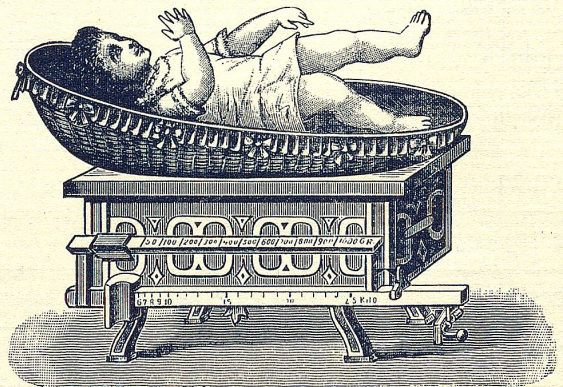
6. Amor sitzt beim Sylvesterpunsch  
Und überzählt die Pfeile;  
Sein Köcher ist noch prall gefüllt —  
Das Schiessen hat nicht Eile!  
Trotz Ball, Bazar und Soiree  
Scheint schier verschmäht der Stand der Eh' . . .  
Anträge sind so selten!

**Druckfehlerteufel.** Der „Dresdener Anzeiger“ bringt folgende ergötzliche Berichtigung: Das neue Stück von Leo Lenz, das jüngst in Gera neu aufgeführt wurde, heisst nicht, wie der Druckfehlerteufel wollte: „Froht dem Prüfling“, sondern: „Froht im Frühling“.

## Sch. Wild, Eichmeister

Spitalgasse • Telephon 650

Siliale der Waagenfabrik Ermatingen (J. Ammann & Co.)



## Waagen

von 1 kg bis 30,000 kg Tragkraft

**für Haushaltungen und Geschäfte jeder Art**

in großer Auswahl

1. Dienstag
2. Mittwoch
3. Donnerstag
4. Freitag
5. Samstag
6. Sonntag
7. Montag
8. Dienstag
9. Mittwoch
10. Donnerstag
11. Freitag
12. Samstag
13. Sonntag
14. Montag
15. Dienstag
16. Mittwoch
17. Donnerstag
18. Freitag
19. Samstag
20. Sonntag
21. Montag
22. Dienstag
23. Mittwoch
24. Donnerstag (Fluffahrt)
25. Freitag
26. Samstag
27. Sonntag
28. Montag
29. Dienstag
30. Mittwoch
31. Donnerstag

Telephon No. 488

**Adler-**



**Apotheke**

St. Leonhardstr. 6

b. Broderbrunnen

**DR. O. VOGT**

Selbstbereitete

**medizinische Spezialitäten:**

Chinawein. China-Eisenwein. Pepsinwein.  
Tonische Essenzen etc.

**Dr. Vogt's Haemophor**

ein ärztlich empfohlenes organisches Blut-Eisenpräparat gegen Blutarmut und Schwächezustände von vorzüglicher prompter Wirkung.

**Haemophor-Tabletten**

(1 Tablette entspricht 1 Teelöffel voll flüssigem Haemophor), wohlschmeckend und leicht verdaulich, besonders für Kinder empfehlenswert.

**PERNIOL**, ein neues, rasch heilendes Frostbeulen-Mittel

**Gliederfucht-Balsam** (13 Geißler)

bewährte Einreibung gegen rheumatische Schmerzen.

**Präparate zur Pflege des Mundes und der Zähne:**

Eau de Botot. Salolmundwasser. Herbol-Kräutermundwasser. Zahnseife. Diverse Zahnpulver.

**Artikel zur Pflege der Haut und der Haare:**

Lanolin-cream. Bor-Glycerin-Lanolin. Eau de Quinine. **Komin**, ein bewährtes, ärztlich empfohlenes Mittel gegen Haarausfall, das schon in verzweifelten Fällen geholfen hat.

**Medizinische und Toilette-Seifen.**

**Dr. Vogt's Bronchial-Pastillen**

lindern Husten und Katarrh.

**Pulmolin** für hartnäckige Kehlkopf- und Lungenkatarrhe.

Alte, gute Sorten Krankenweine und feinere Spirituosen.

**Natürliche Mineralwasser.**

Direkter Bezug ab den Quellen. Haupt-Niederlage.

Verbandstoffe aller Art. Artikel für Krankenpflege u. Hygiene

**Analytisch-chemisches Laboratorium.**

Technische Untersuchungen.

**Spezialität: Wasseruntersuchungen zur Verhütung von Kesselstein.**

Rezepte werden auf Wunsch ins Haus gebracht.  
Prompter Versand nach auswärts.